



Herr Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Stadt Speyer
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.
Bundesgeschäftsstelle

Postfach 1852 · 06608 Naumburg
fon: +49 (0) 3445 7387963
mobil: +49 (0) 157 71 16 5641
kontakt@paxeuropa.de

Spendenkonto:
IBAN DE83 6739 0000 0004 3330 04
BIC GENODE61WTH

Datum

8. Juli 2017

Sehr geehrte Frau Dr. Montero Muth,

die türkisch-islamische Organisation DITIB betreibt in der Stadt Speyer eine Moschee und ist darüber hinaus im Integrationsbeirat und im Bündnis „Speyer mit Courage – Speyer ohne Rassismus“ vertreten.

Vielen Bürgern im Land war der Islamverband DITIB bislang nahezu völlig unbekannt. Erst seit den in jüngerer Vergangenheit zunehmend öffentlich bekannt gewordenen erkenntnisreichen Enthüllungen und schwerwiegenden Vorwürfen gegen die DITIB hat sich dies geändert. Doch trotz dieser erschreckenden - dem sachkundigen Bürger zum Großteil nicht neuen - Erkenntnisse über die DITIB und deren Verhältnis zur Demokratie und zu den Menschenrechten sind notwendige politische Konsequenzen im Umgang mit dem größten deutschen Islamverband bislang ausgeblieben. Ganz im Gegenteil! So betreibt die DITIB weiterhin ihr demokratiefeindliches Unwesen im Sinne des politischen Machtanspruches des Islam unter Zulassung und Förderung der deutschen Politik.

Wir von der Bürgerbewegung PAX EUROPA haben es uns in der letzten Zeit in Speyer zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung über den Islamverband DITIB und die von ihm vertretene Ideologie, das heißt den sunnitischen Islam, aufzuklären. Darüber hinaus haben wir uns mit der Frage auseinandergesetzt, was man eigentlich unter Religionsfreiheit aus Sicht des deutschen Grundgesetzes versteht und wo die Grenzen der Religionsfreiheit des Islam liegen. An vier Aktionstagen haben wir jeweils 20.000 Exemplare eines von vier verschiedenen BPE Faltblättern an die Bevölkerung verteilt.

Die Bürgerbewegung PAX EUROPA appelliert an Sie als politischen Entscheidungsträger in Speyer, sich tiefgründig mit dem Islamverband DITIB und dem Grundwesen und den Zielen des Islam auseinander zu setzen. Dem müssen endlich politische Konsequenzen im Umgang mit der DITIB zum Schutze von Demokratie und Menschenrechten folgen. Erweisen Sie sich nicht länger als Wegbereiter eines religiös begründeten Totalitarismus.

Der Anlage dieses Schreibens haben wir jeweils ein Exemplar der an die Speyerer Bürger verteilten BPE Faltblätter beigelegt. Ebenso liegt der Anlage eine Zusammenfassung des Buches „Grenzen der Religionsfreiheit am Beispiel des Islam“ des renommierten Staatsrechtlers Prof. Dr. Karl-Albrecht Schachtschneider bei.

Getreu unserem Motto „Aufklären statt Verschleiern!“ verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.